

Protokoll

über die Sitzung des **Betriebsausschusses** am Donnerstag, **06.03.2025**, 16:30 Uhr, **Ratssaal, An der Stadtmauer 1, 31535 Neustadt a. Rbge.**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Thomas Stolte

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Hubert Paschke

Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain

Vertreter von Frau Nothbaum

Herr Herwig Dannenbrink

Herr Hans-Peter Matthies

Herr Heinz-Jürgen Richter

Frau Christina Schlicker

Herr Philipp Schröder

ab TOP 3

Frau Anja Sternbeck

Vertreterin von Frau Nielsen

Grundmandat

Herr Rocco Kever

Herr Edward-Philipp Pieper

Vertreter von Herrn Wotrubez

LeineNetz

Herr Thomas Reimann

Kaufmännische Betriebsleitung

Verwaltungsangehörige/r

Herr Jörg Homeier

Technische Betriebsleitung

Frau Antjelina Kohlberg

Protokoll

Herr Markus Thraen

Fachdienst 68/ABN

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr

Sitzungsende: 17:30 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 26.11.2024
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 Erneuerung der Schließanlage auf den Kläranlagen und Pumpstationen des ABN -Projektfeststellung - **2025/025**
- 6 Neubau einer Photovoltaikanlage auf der alten Kläranlage Mardorf - Projektfeststellung **2025/026**
- 7 Vergaben
- 8 Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung, anschließend stellt er die ordnungsmäßige Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 26.11.2024

Der Betriebsausschuss fasst einstimmig bei 2 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 26.11.2024 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Herr Homeier:

Die Stadtentwässerung Hannover hat in Abstimmung mit der Region Hannover zu einem Treffen der Leineanlieger zwischen Pattensen und Schwarmstadt am 07.02.2025 geladen. Thema des Treffens war die Gründung einer möglichen Hochwasserpartnerschaft für die Mittlere und Untere Leine. Die Hochwasserakteure und -akteurinnen der Kommunen können sich in einer derartigen Partnerschaft fachlich austauschen und geplante Maßnahmen abstimmen, da ein Hochwasser keine Gemeindegrenzen kennt. Ein Hochwasserkonzept könnte für den gesamten Bereich erstellt werden, von dem sich eventuell Einzelmaßnahmen ableiten könnten. Hier besteht auch die Möglichkeit von Förderung durch das Land. Die Stadt Neustadt hält eine derartige Partnerschaft für sehr sinnvoll und ist bereit, die voraussichtlichen Kosten von 2.500,- Euro pro Jahr dafür einzusetzen.

Der Betriebsausschuss nimmt das zustimmend zur Kenntnis.

Herr Reimann:

Herr Reimann berichtet über die Ausschreibung der Jahresabschlussprüfung 2025-2029 des ABN. Es ist lediglich ein Angebot eingegangen und zwar von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CT Lloyd GmbH, die die Prüfung bereits die vergangenen Jahre durchgeführt hat. Das Angebot liegt in einer ähnlichen Größenordnung wie die Jahre zuvor.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Es liegen keine Anfragen vor.

5. Erneuerung der Schließanlage auf den Kläranlagen und 2025/025 Pumpstationen des ABN -Projektfeststellung -

Herr Thraen erläutert die Beschlussvorlage. Das bisherige zweistufige Schlüsselsystem für die drei Kläranlagen und 123 Pumpstationen ist sehr alt und entspricht nicht mehr den Sicherheitsbestimmungen für kritische Infrastrukturen. Notwendige Nachbestellungen von z.B. Schließzylindern, Schlüsseln etc. sind sehr aufwendig und kostenintensiv. Um die Zugangssicherheit der Anlagen deutlich zu erhöhen, ist vorgesehen, ein elektronisches

Schließsystem anzuschaffen. Auf diese Weise kann z.B. einer Fremdfirma für bestimmte Maßnahmen temporär der Zugang gewährt werden. Bei Verlust eines Schlüssels wird die Berechtigung für diesen Schlüssel einfach entzogen.

Aufgrund einer Nachfrage von Herrn Richter, wie die kritische Infrastruktur ansonsten noch gesichert werde, erläuterten Herr Homeier und Herr Thraen, dass die Kläranlage Empede über eine Alarmanlage und der Serverraum zudem mit Gittertüren gesichert sind. Das Prozessleitsystem sei außerdem nicht mit dem Internet verbunden.

Der Betriebsausschuss fasst anschließend einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Umsetzung der Erneuerung der Schließanlage auf den Kläranlagen und Pumpstationen des ABN wird zugestimmt.

**6. Neubau einer Photovoltaikanlage auf der alten Kläranlage Mardorf - 2025/026
Projektfeststellung**

Herr Thraen erläutert die Beschlussvorlage. Auf dem Gelände der ehemaligen Kläranlage Mardorf befinden sich noch die früheren Belebungs- und Nachklärbecken. Diese sind weiterhin in Benutzung als Zwischenspeicher für Schmutzwasser, sofern der Schmutzwasseranfall höher ist als die Menge, die zur Kläranlage Rehburg-Loccum gepumpt werden kann. Um den Strombedarf aus dem öffentlichen Versorgungsnetz für diese Pumpstation zu reduzieren, ist geplant, eines der beiden Nachklärbecken mit Photovoltaik-Elementen zu überspannen. Die Anlage hat sich nach konservativer Berechnung voraussichtlich in 17 Jahren amortisiert.

Aufgrund einer Nachfrage von Frau Schlicker, warum nur das eine Becken mit Photovoltaik-Elementen überspannt wird, erläutert Herr Thraen, dass die Größe der geplanten Anlage für das Pumpwerk ausreichend ist. Ob ein Stromspeicher bei der Anlage funktionieren würde, kann erst im Betrieb aufgezeigt werden. Zudem wären die ehemaligen Belebungsbecken zu oft mit Schmutzwasser gefüllt, welches korrosive Gase bildet, und das zweite Nachklärbecken ist zu stark beschattet.

Herr Pieper fragt, in wieweit geprüft wurde, ob eine Volleinspeisung des produzierten Stromes in das Netz eventuell wirtschaftlicher wäre als der Eigenverbrauch mit Einspeisung des Überschusses wäre. Bei voraussichtlichen 49 % Eigenverbrauch ist die geplante Variante wirtschaftlicher.

Herr Paschke gibt zu bedenken, dass die Anlage im Naturschutzgebiet gebaut werden soll. Hier kann es eventuell Schwierigkeiten bei der UNB geben, da die Photovoltaik-elemente Vögel blenden könnten. Der ABN wird das klären.

Der Betriebsausschuss fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Umsetzung der Errichtung der Photovoltaik (PV)-Anlage auf dem Nachklärbecken der ehemaligen Kläranlage Mardorf wird zugestimmt.

Herr Homeier und Herr Thraen zeigen anschließend die bisher bereits durchgeführten Maßnahmen des ABN zur Energieerzeugung und die Auswirkungen davon auf den Stromverbrauch beispielhaft an den Kläranlagen Empede und Helstorf. Der Verbrauch der Kläranlage Empede hat sich seit 2005 von ca. 1,2 Mio. kWh auf ca. 278.000 kWh im Jahr 2024

reduziert. Der Stromverbrauch der Kläranlage Helstorf reduzierte sich in diesem Zeitraum von ca. 275.000 auf 156.000 kWh.

7. Vergaben

Folgende Vergaben werden zur Kenntnis gegeben:

Verwertung des auf der Kläranlage Empede gelagerten entwässerten Klärschlammes in den Jahren 2025 bis Ende Juni 2027 (**Anlage 1, nichtöffentlich**)

Kanal TV-Befahrung der Schmutzwasserkanalisation und Hausanschlussleitungen in Neustadt a. Rbge., Stadtteil Bordenau (**Anlage 2, nichtöffentlich**)

8. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Thomas Stolte
Ausschussvorsitzender

Antjelina Kohlberg
Protokollführer/-in

Neustadt a. Rbge., 12.03.2025